



Vorlage Stadtparlament

vom 22. September 2015

Nr. 3444

111.11 Gemeindeordnungen: Revisionen

Nachtrag V zur Gemeindeordnung - Wahl des Stadtpräsidiums und der übrigen Mitglieder des Stadtrates in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz von 2009

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Es wird ein Nachtrag V zur Gemeindeordnung gemäss Beilage erlassen.
2. Es wird festgestellt, dass dieser Beschluss gemäss Art. 7 Ziff. 1 der Gemeindeordnung dem obligatorischen Referendum untersteht.

1 Ausgangslage

Mit der Totalrevision des kantonalen Gemeindegesetzes wurde in Art. 64 des Gesetzes (GG; sGS 151.2) die getrennte Wahl des oder der Vorsitzenden des Rates und der übrigen Mitglieder der Exekutive eingeführt. Bis dahin war es so, dass die oder der Vorsitzende der Exekutive aus der Mitte der Mitglieder gewählt werden musste, d.h. theoretisch wäre es möglich gewesen, dass eine Kandidatin oder ein Kandidat zwar als Vorsitzende des Gremiums gewählt worden wäre, nicht aber auch gleichzeitig als Mitglied.

Die aktuelle Regelung in Art. 5 der Gemeindeordnung (GO; sRS 111.1) sieht immer noch vor, dass der Stadtpräsident aus der Mitte der Mitglieder des Stadtrates gewählt wird.

2 Lösungsvorschlag

Mit dem nun vorgelegten Nachtrag V zur Gemeindeordnung soll diese nun mit dem kantonalen Recht in Übereinstimmung gebracht werden, indem auch gemäss GO die oder der Vorsitzende des Stadtrates direkt gewählt wird und nicht mehr aus der Mitte des Gremiums. Bei



dieser Gelegenheit wird der gesamte Artikel neu gefasst, da er aufgrund übergeordnetem Recht bereits angepasst werden musste. Der vorliegende Revisionsvorschlag wurde vom Amt für Gemeinden vorgeprüft und für in Ordnung befunden. Die Änderung soll noch vor den Gesamterneuerungswahlen im Herbst 2016 vom Stadtrat in Kraft gesetzt werden, wenn die Volksabstimmung in der ersten Hälfte des kommenden Jahres stattgefunden hat.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke

Beilage:
Nachtrag V zur Gemeindeordnung
Synopsis

